

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG



ENKE-BETONCOAT-Beschichtung PMMA TOP

Überarbeitet am : 27.04.2009
Ersetzt Fassung vom : 05.04.2006

Druckdatum: 29.04.09

Seite 1 / 5

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung				
Handelsname:	ENKE-BETONCOAT-Beschichtung PMMA TOP			
Verwendungszweck:	Fußbodenbeschichtung			
Hersteller/Lieferant:	ENKE-Werk Johannes Enke GmbH & Co. KG			
Hamburger Str. 16	D-40221 Düsseldorf			
www.enke-werk.de	Email: info@enke-werk.de			
Telefon:	0211/304074			
Telefax:	0211/393718			
Notfallauskunft:	02156/3151			
2. Mögliche Gefahren:				
Gefahrenbezeichnung:	F leichtentzündlich Xi reizend			
Gefahrenhinweise:	Leichtentzündlich. Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.			
3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen				
Chemische Charakterisierung:	Zubereitung			
Acrylpolymer und Füllstoffe in Methylmethacrylat und 2-Ethylhexylacrylat				
Bestandteile	CAS-Nr.	Gefahren- symbole	R-Sätze	Gehalt
Methylmethacrylat	80-62-6	F, Xi	11-37/38-43	15 - 35%
Konzentration für Gefahrensymbol Xi:	≥ 1%			
2-Ethylhexylacrylat	103-11-7	Xi	37/38-43	10 - 25%
Konzentration für Gefahrensymbol Xi:	≥ 1%			
1,1'-(p-Tolylimino)- dipropan-2-ol	38668-48-3	T	25-52/53	0,3 - 0,6%
Konzentration für Gefahrensymbol T:	≥25%			
4. Erste-Hilfe-Maßnahmen				
Allgemeine Hinweise:				
Verschmutzte Kleidungsstücke unverzüglich ausziehen.				
Augenkontakt:				
Augen vorsichtig und gründlich mit Wasser spülen. Augenarzt aufsuchen.				
Hautkontakt:				
Betroffene Haut sorgfältig mit reichlich Wasser und Seife abspülen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.				
Einatmen:				
An die frische Luft bringen und ruhig lagern, ggf. ärztliche Behandlung.				
Verschlucken:				
Kein Erbrechen hervorrufen. Sofort Arzt hinzuziehen.				
Hinweise für den Arzt:				
Nach Einatmen Betamethason-Dosier-Aerosolspray. Nach Verschlucken Paraffinum subliquidum.				

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG



ENKE-BETONCOAT-Beschichtung PMMA TOP

Überarbeitet am : 27.04.2009
Ersetzt Fassung vom : 05.04.2006

Druckdatum: 29.04.09

Seite 2 / 5

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Besondere Gefährdung:

Neben den Hauptverbrennungsprodukten Kohlendioxid und Kohlenmonoxid können noch weitere gesundheitsgefährdende Brandgase und Dämpfe entstehen.

Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemgerät verwenden; geeignete Schutzkleidung tragen.

Geeignete Löschmittel:

Löschpulver, CO₂, Schaum oder Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser-Vollstrahl

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Kontakt mit Produkt vermeiden. Schutzausrüstung tragen. Dämpfe nicht einatmen. Unbeteiligte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Abwasser, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Alle Zündquellen entfernen. Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand/Kieselgur/Blähglimmer) aufnehmen und gemäß Punkt 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Vor Verunreinigungen, Wärme, Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Lagerung:

Von Hitzequellen und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Maximale Lagertemperatur 25 °C. Länderspezifische Lagerungsvorschriften beachten!

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Methylmethacrylat 50 ml/m³ = 210 mg/m³ (MAK)

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor = 2, Kategorie I

2-Ethylhexylacrylat 10 ml/m³ = 82 mg/m³ (MAK)

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor = 1

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Verschmutzte Arbeitskleidung sofort wechseln.

Atemschutz:

Gute Belüftung und Absaugung im Arbeitsbereich sind zu gewährleisten.

Bei Überschreitung des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes umluftunabhängigen Atemschutz anlegen.

Augenschutz:

Schutzbrille/Gesichtsschutz.

Handschutz:

Kurzzeitig: Handschuhe aus Butyl oder Naturkautschuk (Schutzindex 3, Durchbruchzeit >1 h). Handschuhe gemäß Schutzindex rechtzeitig wechseln.

Körperschutz:

Flammhemmende und antistatische Schutzkleidung.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG



ENKE-BETONCOAT-Beschichtung PMMA TOP

Überarbeitet am : 27.04.2009
Ersetzt Fassung vom : 05.04.2006

Druckdatum: 29.04.09

Seite 3 / 5

9. Physikalische und chemische Eigenschaften		geprüft nach:	
Aggregatzustand	:	flüssig	
Farbe	:	grau	
Geruch	:	nach Methylmethacrylat	
Siedebeginn	:	ca. 100 °C (Methylmethacrylat)	
Flammpunkt	:	+ 10 °C	DIN 53213
Zündtemperatur	:	280 °C	
Explosionsgrenzen	:	2,1 - 12,5 Vol.% bei 1013 hPa (Methylmethacrylat)	
Viskosität	:	ca. 4000 mPas/20 °C	
Wasserlöslichkeit	:	16 g/l bei 20 °C (Methylmethacrylat)	
Dichte	:	ca. 1,33 g/cm ³ bei 20 °C	
10. Stabilität und Reaktivität			
Thermische Zersetzung:			
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.			
Gefährliche Reaktionen:			
Produkt polymerisiert stark exotherm bei Kontakt mit Peroxiden, Azoverbindungen, Schwermetallverbindungen oder Laugen; dabei Berstgefahr geschlossener Behälter.			
Gefährliche Zersetzungsprodukte:			
Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.			
11. Angaben zur Toxikologie			
Akute Toxizität (LD50-Werte):			
Komponente	Applikation	Wert	Spezies
Methylmethacrylat	oral	>5000 mg/kg	Ratte
Methylmethacrylat	dermal	>5000 mg/kg	Kaninchen
Methylmethacrylat LC50	inhalativ	29,8 mg/l/4 h	Ratte
2-Ethylhexylacrylat	oral	4435 mg/kg	Ratte
1,1'-(p-Tolylimino)-dipropan-2-ol	oral	172 mg/kg	Ratte
Primäre Reizwirkung:			
an der Haut:		reizend	
am Auge:		reizend	
Sensibilisierung:		Sensibilisierung möglich.	

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG



ENKE-BETONCOAT-Beschichtung PMMA TOP

Überarbeitet am : 27.04.2009
Ersetzt Fassung vom : 05.04.2006

Druckdatum: 29.04.09

Seite 4 / 5

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise:

Nicht in Gewässer, Abwässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Ökotoxische Wirkungen:

Methylmethacrylat:

Fische:	LC50 (96 h) = >79 mg/l	<i>Regenbogenforelle</i>
Bakterien:	Hemmung bei > 100 mg/l	<i>Pseudomonas putida</i>
Daphnien:	EC50 (48 h) = 69 mg/l	<i>Daphnia magna</i>
Algen:	EC3 (8 d) = 37 mg/l	<i>Scenedesmus quadricauda</i>

13. Hinweise zur Entsorgung:

Produkt:

Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften in Sondermüllverbrennungsanlage verbrennen. Ausgehärtetes Material kann unter Beachtung der notwendigen Vorschriften nach Rücksprache mit dem Entsorger und der zuständigen Behörde zusammen mit Hausmüll abgelagert werden.

EAK-Abfallschlüsselnummer: 080102 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Farben und Lacken - alte Farben und Lacke, die keine halogenierten Lösemittel enthalten.

Verpackungen:

Gebinde müssen zur geordneten Entsorgung direkt nach der letzten Produktentnahme tropffrei nachentleert werden. Restentleerte Blechverpackungen können dem Kreislauf Blechverpackungen Stahl zugeführt werden. Annahmestellen weist die Firma ENKE als Zeichennutzungsnehmer nach.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVSE

Klasse	:	3
Klassifizierungscode	:	F1
Verpackungsgruppe	:	II
Gefahrenzettel	:	3
Gefahrnummer	:	33
UN-Nummer	:	1263
Bezeichnung des Gutes	:	FARBE

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG



ENKE-BETONCOAT-Beschichtung PMMA TOP

Überarbeitet am : 27.04.2009
Ersetzt Fassung vom : 05.04.2006

Druckdatum: 29.04.09

Seite 5 / 5

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach Gefahrstoffverordnung und entsprechenden EG-Richtlinien:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

F leichtentzündlich

Xi reizend

Enthält Methylmethacrylat und 2-Ethylhexylacrylat.

R-Sätze:

- 11 Leichtentzündlich.
37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

S-Sätze:

- 9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
16 Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
24 Berührung mit der Haut vermeiden.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse : 1

GISCODE : RMA10

16. Sonstige Angaben:

Im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt wurden folgende Abschnitte geändert:
1, 2, 3, 16

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitsanforderungen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus den Angaben nicht abgeleitet werden.

Relevante R-Sätze aus Kapitel 3:

- R 11 : Leichtentzündlich.
R 25 : Giftig beim Verschlucken
R 37/38 : Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R 43 : Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 52/53 : Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die aktuellen Fassungen unserer Sicherheitsdatenblätter finden Sie auf unserer Website www.enke-werk.de